

VORBEREITUNG ZUR DARMSPIEGELUNG – KOLOSKOPIE

1) ALLGEMEINES

Je sauberer der Darm bei der Untersuchung ist, desto besser kann der untersuchende Arzt die Darmschleimhaut beurteilen. Kleine krankhafte Veränderungen werden so nicht übersehen. Die Darmreinigung ist also entscheidend, auch wenn diese von vielen als unangenehmer empfunden wird als die Untersuchung selbst.

2) VOR DER UNTERSUCHUNG

GERINNUNGSHEMMENDE MEDIKAMENTE

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein, sollte vor der Untersuchung geklärt werden, ob und wie diese abgesetzt bzw. auf Heparinspritzen umgesetzt werden können:

Aspirin® ASS100 (Wirkstoff: Acetylsalicylsäure) sollte 1 Tag vor der Untersuchung abgesetzt werden. ABER: Nehmen Sie dieses Medikament z.B. wegen eines Herzinfarktes ein und haben Stents in den Herzkranzgefäßen, dürfen Sie das Medikament NICHT absetzen. Die Untersuchung kann dann unter leicht erhöhtem Blutungsrisiko trotzdem erfolgen. Größere Polypen könnten jedoch eine Zweituntersuchung zur Abtragung unter speziellen Vorsichtsmaßnahmen oder ggf. sogar einen stationären Aufenthalt erforderlich machen.

Plavix®, Iscover® (Wirkstoff: Clopidogrel): Wenn Sie diese Medikamente einnehmen (wahrscheinlich auch wegen eines Herzinfarktes / Stents) muss vorab mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen geklärt werden, ob sie abgesetzt werden können bzw. ob dann ersatzweise zeitweilig Heparinspritzen erforderlich sind.

Neuere blutverdünnende Mittel (Thrombozytenaggregationshemmer): Efixent® (Wirkstoff: Prasugrel) und Brilique® (Wirkstoff: Ticagrelor) werden in der Regel für ein Jahr nach Infarkt / Stentimplantation eingenommen und sollten in diesem Zeitraum nicht abgesetzt werden. Die Ausführungen wie bei Plavix® treffen zu. Gegebenenfalls sollte die Koloskopie bei aufzuschiebender Dringlichkeit erst nach Ende der Einnahme erfolgen.

Marcumar®, Falithrom® (Wirkstoff: Phenprocoumon) macht eine sehr starke Blutverdünnung und muss 10 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Hierbei muss unbedingt überlappend mit Heparinspritzen die Blutverdünnung bis direkt vor der Untersuchung aufrecht erhalten werden. Dies geht nur in enger Absprache mit Ihrem Hausarzt.

Als Ersatz für Marcumar® werden zunehmend weitere neuere Wirkstoffe (Thrombininhibitoren, Faktor Xa-Inhibitoren) verordnet. Pradaxa® (Wirkstoff: Dabigatran), Xarelto® (Wirkstoff: Rivaroxaban) oder Eliquis® (Wirkstoff: Apixaban) müssen 1-2 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Dies geschieht in Abhängigkeit von Ihrer Nierenfunktion (ggf. bis zu 5 Tage vorher). Auch hier ist die Absprache mit ihrem Hausarzt oder dem verordnenden Facharzt nötig.

ANDERE MEDIKAMENTE

Ihre normalen Medikamente nehmen Sie bitte an den Tagen vor der Untersuchung und insbesondere am Untersuchungstag unverändert ein. Nehmen Sie die Tabletten falls möglich 1-2 Stunden vor Einnahme der Abführlösung ein, um deren Aufnahme im Magendarmtrakt nicht zu beeinträchtigen.

Orale Antidiabetika (Tabletten zum Senken des Blutzuckers) sind unter Kontrolle des Blutzuckerwertes am Abführtag zu reduzieren oder abzusetzen. Falls Sie über ein Blutzucker-Meßgerät verfügen sollten sie in dieser Zeit den Blutzucker mehrfach kontrollieren. Insulindosen müssen ebenfalls angepasst, also meist reduziert werden. Auch hier empfiehlt sich die Absprache mit Ihrem Hausarzt.

Verhütung/Pille – durch die Abführmaßnahmen ist die Aufnahme im Magendarmtrakt gefährdet, d.h. in dem entsprechenden Monat kann die Verhütung durch die Pille eingeschränkt sein, es sollten Kondome bis zum nächsten Zyklus genutzt werden.

3) DARMVORBEREITUNG

NAHRUNG VOR DER DARMSPIEGELUNG?

4 Tage vorher

Sie sollten kern- und körnerhaltige Speisen vermeiden, (keine Brotwaren mit ganzen Körnern, keine harten Obst- und Gemüseschalen wie von Tomate, Paprika,... kein Mais und keine Nüsse). Auch eisenhaltige Medikamente sollten pausiert werden.

Neigen Sie zu Verstopfung, können Sie Tage vor der Untersuchung ein mildes Abführmittel einnehmen(z.B. 1-2 Dulcolax Drg.[®], oder 10-15 Tropfen Laxoberal[®], beide frei verkäuflich.

1 Tag vorher

Morgens ist ein Frühstück empfehlenswert. Am restlichen Tag sind keine festen Speisen mehr erlaubt, sondern nur noch Flüssigkeiten.

17:00 Uhr

1. Beutel Citrafleet in 150 ml Wasser (= 1 Glas Wasser) gut auflösen und langsam trinken. Nach ca. 30 Minuten Wartezeit bitte mit der Einnahme der beliebig wählbaren Flüssigkeiten (nur keine Milch) beginnen. Bis zur 2. Beuteleinnahme 3 Liter Flüssigkeit trinken.

Am Untersuchungstag

3 Stunden vor der Untersuchung den 2. Beutel Citrafleet in 150 ml Wasser (= 1 Glas Wasser) gut auflösen und trinken. Nach der 2. Beuteleinnahme 1 Liter klare Flüssigkeit trinken. Bitte 2 Stunden vor der Untersuchung - nichts mehr trinken.

Warum zusätzlich klare Flüssigkeit trinken ?

Die Reinigungslösung verbleibt vollständig im Darm bzw. zieht zusätzlich Wasser in den Darm. Ihrem Körper wird also Wasser entzogen. Dieser Flüssigkeitsverlust muss ersetzt werden. Am Ende der Abführmaßnahmen sollten Sie nur noch klare, gelblich gefärbte Flüssigkeit absetzen.

Dann sind Sie gut vorbereitet.

4) NACH DER UNTERSUCHUNG

Bringen Sie eine Begleitperson mit oder arrangieren Sie vorab, dass Sie nach der Untersuchung abgeholt werden. Sie dürfen aufgrund der Medikamente am Untersuchungstag NICHT selbst am Straßenverkehr teilnehmen oder mit Maschinen arbeiten. Ggf. stellen wir Ihnen eine Krankmeldung aus

Nach der Untersuchung kann für einige Stunden noch ein Völlegefühl bestehen und es gehen Blähungen ab. Nehmen Sie deshalb nur leichte Kost zu sich und trinken Sie ausreichende gasfreier Flüssigkeit.

Falls Gewebeproben entnommen wurden, wird ihrem Hausarzt gesondert der Befund mit Empfehlungen zur Kontrolluntersuchung mitgeteilt. In speziellen Fällen besprechen wir das Ergebnis mit Ihnen im Rahmen eines gesonderten Termins. Das Labor bis zu 5 Arbeitstage zur Bearbeitung der Proben.

5) PROBLEME NACH DER UNTERSUCHUNG:

Bei Problemen nach der Darmspiegelung insbesondere stärkeren Blutungen oder starken Bauchschmerzen melden Sie sich bitte in der Praxis 02 11 / 30 18 59 25. Falls diese nicht mehr besetzt ist können Sie uns unter folgender Nummer erreichen: 0172-239 24 99

6) TERMINPROBLEME

Falls Sie den Termin zur Untersuchung nicht einhalten können, bitten wir Sie so früh wie möglich diesen abzusagen, damit er einem anderen Patienten angeboten werden kann.